

Die Outlaw gGmbH nimmt den Schutz von personenbezogenen Daten sehr ernst. Die Einhaltung der geltenden Datenschutzvorschriften stellen wir durch entsprechende technische und organisatorische Maßnahmen sicher. Mit dieser Datenschutzerklärung erläutern wir, in welcher Weise wir personenbezogenen Daten bei der Nutzung des Digitalen Meldesystems Hintbox verarbeiten und kommen damit unserer Informationspflicht nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) nach. Die Erläuterungen richten sich sowohl an die meldenden Personen (nachfolgend bezeichnet als Nutzer:innen), als auch an die Personen, die ggf. von einer Meldung betroffen sind, d. h. insbesondere Personen, die in der Meldung namentlich genannt werden (z. B. Personen, denen ein Fehlverhalten vorgeworfen wird oder Zeugen).

1. Verantwortliche Stelle und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist die Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH (Outlaw gGmbH)

Johann-Krane-Weg 18, 48149 Münster
Geschäftsführung: Dr. Friedhelm Höfener, Susanne Wolff
info@outlaw-ggmbh.de / Tel.: 0251 383566-0

Frank Sibom
Referent Datenschutzmanagement
Klarastraße 1
01099 Dresden
frank.sibom@outlaw-ggmbh.de

Jens Cramer
Datenschutzbeauftragter
Klarastraße 1
01099 Dresden
datenschutz@outlaw-ggmbh.de

2. Verarbeitung Personenbezogener Daten

Die Nutzung des Meldesystems ist – soweit rechtlich zulässig – ohne die Angabe personenbezogener Daten seitens der Nutzer:innen möglich. Es können jedoch im Rahmen des Prozesses freiwillig personenbezogene Daten angegeben werden (Vor- und Nachname, Telefonnummer oder Emailadresse).

Die von den Nutzer:innen abgegebenen Meldungen werden allerdings häufig personenbezogene Daten Dritter enthalten, auf die sich Nutzer:innen in Ihrem Hinweis beziehen. Bevor wir diese Daten verarbeiten, erfolgt eine Prüfung im Hinblick auf die Zulässigkeit der Datenverarbeitung.

Eine abschließende Auflistung aller Kategorien von Daten, die von einer Datenverarbeitung im Rahmen der Entgegennahme und Bearbeitung von Meldungen mittels der Hintbox betroffen sind, ist angesichts der Vielzahl denkbarer Meldungen leider nicht möglich. Die folgende Auflistung beschränkt sich deshalb mehr oder weniger pauschale Angaben zu den Kategorien von Daten, die üblicherweise von einer Datenverarbeitung mittels der Hintbox betroffen sein werden:

- Namen, Geschlecht, Kontaktinformationen (einschließlich Wohnanschrift)
- berufliche Tätigkeit; gegenwärtige Arbeitsstelle
- meldungsbezogene Fallinformationen
- systemtechnische Daten

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Das Digitale Meldesystem ermöglicht es Nutzer:innen, mit uns in Verbindung zu treten und Lob, Feedback/Kritik, Verbesserungsvorschläge und Hinweise zu Compliance- und Rechtsverstößen zu melden. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten, um die über das System gemachte Eingabe zu prüfen. Hierbei kann es vorkommen, dass wir Rückfragen haben. Dafür nutzen wir ausschließlich die Kommunikation über das Meldesystem. Hierbei steht für uns die Vertraulichkeit der gemachten Angaben an erster Stelle.

Soweit Nutzer:innen uns auf ihre Person bezogene Daten übermitteln (wie zum Beispiel ihren Namen), erklären sie damit konkludent, dass sie mit der Verarbeitung dieser Daten einverstanden sind. Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt dann aufgrund einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO.

Falls wir die Daten von Personen verarbeiten, die von einer Meldung betroffen sind, erfolgt dies entweder, insofern, als

- dies zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen, denen wir unterliegen, notwendig ist (Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO; z. B. weil die Meldung einen straf-, datenschutz- oder arbeitsrechtlich relevanten Sachverhalt betrifft oder es sich um eine Meldung nach dem Hinweis geben Schutzgesetz handelt)
- oder die Verarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen der Outlaw gGmbH bzw. eines Dritten erforderlich ist (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), z. B. im Hinblick auf die Prävention und Aufdeckung von Verstößen innerhalb von Outlaw, die Überprüfung der internen Prozesse auf ihre Rechtmäßigkeit und die Wahrung der Integrität des Unternehmens.

Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten wie z. B. Gesundheitsdaten, oder Daten, aus denen die rassische oder ethnische Herkunft hervorgehen, verarbeiten wir nur, wenn neben den allgemeinen datenschutzrechtlichen Voraussetzungen für die Verarbeitung auch die in Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO genannten besonderen Voraussetzungen vorliegen.

Schließlich verwenden wir personenbezogenen Daten in anonymisierter Form zu statistischen Zwecken.

Wir beabsichtigen nicht, personenbezogenen Daten zu anderen als den oben aufgeführten Zwecken zu verwenden. Andernfalls werden wir vorher eine entsprechende Einwilligung bei den Nutzer:innen bzw. den von einer Meldung betroffenen Personen einholen.

4. Technische Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten

Zur Sicherstellung des Datenschutzes und der Vertraulichkeit unterhalten wir bzw. die von uns zum Betrieb der Hintbox eingebundenen Unternehmen entsprechende technische Maßnahmen. So werden zum Beispiel sämtliche in der Hintbox verarbeiteten Daten in einer besonders gesicherten Datenbank gespeichert. Zudem werden sämtliche in dieser Datenbank gespeicherten Daten nach dem aktuellen Stand der Technik verschlüsselt. Auch die Übertragung der Daten bei ihrer Eingabe in die Hintbox erfolgt durchgehend verschlüsselt.

5. Organisatorische Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten

Im Hinblick auf die Administration der Hintbox bzw. die Bearbeitung von Meldungen innerhalb der Hintbox existiert ein Berechtigungskonzept, mit dem sichergestellt wird, dass nur die Mitarbeiter:innen der Outlaw gGmbH auf die mit einer Meldung verknüpften (personenbezogenen) Daten zugreifen können, die für die Administration der Hintbox und die Bearbeitung von Meldungen verantwortlich sind. Dabei wird der Kreis dieser Personen so klein wie möglich gehalten. Soweit zur Bearbeitung von Meldungen weitere Personen eingebunden werden müssen (das können weitere Mitarbeiter:innen der Outlaw gGmbH sein, darüber hinaus aber auch außenstehende Dritte wie zum Beispiel Anwälte, Steuerberater Strafverfolgungsbehörden), erfolgt die Übermittlung personenbezogener Daten soweit möglich immer in anonymisierter Form. Soweit dies nicht möglich ist und die rechtlichen Rahmenbedingungen, unter denen die Bearbeitung der Meldung erfolgt, die Übermittlung personenbezogener Daten an andere Personen nicht zulässt, sowie auch die Einholung einer entsprechenden Einwilligung nicht Betracht kommt bzw. eine solche nicht erteilt wird, stellen wir die Bearbeitung der Meldung ein (und informieren den/die Nutzer:in, von dem/der die Meldung stammt, darüber).

Sofern wir personenbezogene Daten weitergeben, wird mittels interner Datenschutzregelungen und/oder vertraglicher Vereinbarungen ein einheitliches Datenschutzniveau sichergestellt. So haben wir zum Beispiel mit der lawcode GmbH (das ist das Unternehmen, das uns die Software zum Betrieb der Hintbox zur Verfügung stellt) einen sog. Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO geschlossen. Unabhängig davon, wen wir die Verarbeitung einbeziehen, verbleibt die Verantwortung zur Datenverarbeitung letztendlich immer bei der Outlaw gGmbH.

6. Dauer der Verarbeitung

Personenbezogene Daten verarbeiten wir nur so lange, wie es für den Verarbeitungszweck, d. h. für die Bearbeitung einer Meldung erforderlich ist. Auch nach Erfüllung des Verarbeitungszwecks kann allerdings insoweit eine Speicherung der verarbeiteten Daten erfolgen, als dies zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen, wie etwa Aufbewahrungspflichten, vorgesehen ist, oder wir ein berechtigtes Interesse an der Speicherung haben. In solchen Fällen werden die Daten bis zum Zeitpunkt der Löschung entweder anonymisiert oder in besonderer Weise gegen unberechtigte Zugriffe gesichert (sog. Sperrung der Daten). Sobald eine Speicherung personenbezogener Daten nicht mehr zulässig/notwendig ist, werden sie gelöscht.

7. Rechte der Nutzer:innen und der von einer Verarbeitung ihrer Daten betroffenen Personen

Soweit andere Vorschriften nicht entgegenstehen, haben Nutzer:innen und die von einer Verarbeitung ihrer Daten betroffenen Personen (im Folgenden zusammengefasst bezeichnet als Betroffene) gem. Art. 12 ff DSGVO u. a. die folgenden Rechte:

- **Recht auf Auskunft:** Gemäß Art. 15 DSGVO können Betroffene Auskunft über die von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. Insbesondere können Betroffene Auskunft verlangen über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch,

das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft der Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden.

- **Recht auf Berichtigung:** Gemäß Art. 16 DSGVO können Betroffene unter den dort genannten Voraussetzungen verlangen, dass fehlerhafte Daten unverzüglich berichtigt und unvollständige Daten vervollständigt werden.
- **Recht auf Löschung:** Gemäß Art. 17 DSGVO können Betroffene unter den dort genannten Voraussetzungen die Löschung der bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen.
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:** In den in Art. 18 Abs. 1 DSGVO genannten Fällen können Betroffene die Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten verlangen.
- **Recht auf Datenübertragbarkeit:** Gemäß Art. 20 DSGVO haben Betroffene unter den dort genannten Voraussetzungen das Recht, personenbezogene Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.
- **Widerspruchsrecht:** Gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO haben Betroffene unter den dort genannten Voraussetzungen das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Buchst. e oder f erfolgt, Widerspruch einzulegen. Im Falle eines Widerspruchs verarbeiten wir die betroffenen Daten nicht mehr, es sei denn, die weitere Verarbeitung ist entweder durch zwingende schutzwürdige Gründe, die die Interessen, Rechte und Freiheiten des/der Betroffenen überwiegen, gerechtfertigt, oder sie dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Diese Rechte machen Betroffene durch eine formlose Mitteilung an uns geltend (vgl. die unter Ziff. 2 angegebenen Kontaktdaten). Haben Betroffene das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber uns geltend gemacht, werden wir allen Empfängern, denen wir die betreffenden personenbezogenen Daten des/der Betroffenen offengelegt haben, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Auf Verlangen informieren wir die Betroffenen über diese Empfänger.

Betroffene, die der Auffassung sind, dass die Erhebung und Verarbeitung ihrer personenbezogener Daten gegen Datenschutzvorschriften verstoßen, haben gem. Art. 77 Abs. 1 DSGVO das Recht, sich bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist die

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf
Telefon: 0211/38424-0, Fax: 0211/38424-10
poststelle@ldi.nrw.de